

Modern und traditionell

Das steile Dach in der Architektur

Wien, November 2016 – Steile Dächer vereinen Tradition und Moderne: Dies zeigen aktuelle Beispiele aus der Architektur. Das geneigte Dach wird nicht nur als reiner Witterungsschutz gesehen, sondern auch als fünfte Fassade des Hauses. Im Rahmen einer Veranstaltung des Haus der Architektur in Graz galt es dieses Thema rund um das steile Dach zu vertiefen und man lud gemeinsam mit VELUX drei renommierte Architekten und Planer ein, herausragende Projekte vor zu stellen.

Das Dach ist die Krone jedes Hauses und zieht je nach Neigung und architektonischer Qualität die Aufmerksamkeit auf sich. „Das Dach eines Hauses galt früher als reiner Schutz vor Witterungseinflüssen. Auch der Dachraum wurde meist nur als Vorratskammer oder Lager genutzt. Heute bietet der Dachboden unterschiedlichste Nutzungsmöglichkeiten. Die richtige Belichtung macht aus dem geschaffenen Raum zudem schnell eine Wohlfühloase“, erklärt Architekt Arch. Mag. Juri Troy von juri troy architects. Oft leidet das steile Dach jedoch unter einem altmodischen Image. Diesem Umstand gilt es entgegen zu wirken und durch moderne Architektur zu zeigen, wie die klassische Form des Steildachs neu interpretiert werden kann. „Ein steiles Dach bietet viel Spielraum in der Umsetzung. Steil ist nicht gleich steil, die schräge Dachform ist sehr flexibel und kann kreativ gestaltet werden“, ergänzt Troy.

Trend Steildach

Das sehen auch die Österreicher mittlerweile so, wie auch eine Studie von meinungsraum.at belegt. Das steile Dach gilt unter den Häuselbauern als erste Wahl und ihnen ist auch die Bedeutung des Daches für das Aussehen und des Charakters des Traumhauses bewusst, jeder zweite Häuselbauer beurteilt das Dach als sehr wichtig für das Aussehen des Hauses.¹ „Ein Neubau sollte sich sensibel in die Umgebung einfügen – dabei stellt das Dach ein ganz wesentliches Gestaltungselement dar“, erklärt Projektentwickler Volker Dienst von Inprogras Architektur Consulting, der das Projekt 'Haus am Venusgarten' in der Wachau vorstellte. Er gestaltete ein altes Bauernhaus zu einem modernen Doppelwohnhaus um, mit großzügigem Loft unter dem zum Ortskern passenden Satteldach. Somit konnte trotz deutlicher Nachverdichtung, der behutsame Umgang mit dem Bestand sichergestellt werden. „Es war uns ein wesentliches Anliegen die bestehende Infrastruktur im alten Ortskern zu nutzen, sowie durch eine zeitgemäße Gestaltung und hohe handwerkliche Qualität zur Belebung des Ortes beizutragen. Das schafft zufriedene Bauherren und eine hohe Akzeptanz bei den Anrainern“, so Planer Volker Dienst. Die moderne Loftwohnung im Dach des Hauses bietet höchsten Wohnkomfort, denn durch die geneigte Dachform in Kombination mit richtig platzierten Dachfenstern, wird im Innenraum genügend Tageslicht und eine effiziente Belüftung ermöglicht. „Besonders wichtig war uns der Bezug zur Natur und der Erhalt des Grünraums, der durch die effiziente Platznutzung erreicht wurde. Seit Fertigstellung sind unzählige Delegationen aus dem In- und Ausland ins Haus am Venusgarten gekommen und auch die zahlreichen Publikationen dokumentieren das steigende Interesse an Häusern mit Steildach“, so Dienst.

¹ Studie meinungsraum.at 2014/2015

Individualität in der Planung

Neben der Optik punktet das Steildach bei den Österreichern laut Studie vor allem auch durch Faktoren wie Langlebigkeit, Investitionssicherheit und die bauliche Tragfähigkeit der Dachkonstruktion. „Wohnen unterm Dach wird als geborgen und heimisch empfunden. Als Architekt ist es wichtig, individuell heraus zu finden, welche Dachform zu welcher Hausvorstellung passt“, erklärt Troy. Diesen persönlichen Kontakt unterstreicht auch Kasper Guldager Jensen, Architekt aus Dänemark von 3xn Architects: „Gebäude beeinflussen das Verhalten der Menschen, die sich darin befinden. So gilt es bei der Planung den direkten Kontakt zu suchen und zu verstehen, was die Bewohner möchten. Durch die richtige Planung und die Wahl des Daches entsteht so ein Wohnraum, der die Menschen in ihrer Lebensweise positiv beeinflusst. Speziell auch das Dach spielt hier als fünfte Fassade eine Rolle. Es muss sich in die Umgebung fügen und dem Gebäude einen passenden Abschluss bieten.“

Die Wahl des Daches ist ausschlaggebend für das Aussehen eines Gebäudes. Einmal mehr haben Experten an diesem Abend gezeigt, dass alt bewährtes auch zeitgemäß umsetzbar ist. Es gilt, den Schritt zu wagen und Moderne und Tradition zu verbinden, damit in Österreich Themen wie effiziente Nachverdichtung und auch harmonische Ortsbilder Realität werden.

Bildunterschriften:

Copyright: Jörg Seiler

01_ActiveHouse_Haus_am_Berg

02_ActiveHouse_Haus_am_Berg_Küche

Steil ist nicht gleich steil, eine schräge Dachform ist sehr flexibel und kann kreativ gestaltet werden.

Copyright: Adam Mørk

03_GreenSolutionHouse

Ein grünes Hotel und Konferenz Zentrum mit steilem Dach, das sich perfekt in die Umgebung einbettet.

Copyright: Jörg Seiler

04_Projekt Venusgarten_Aussenansicht

05_Projekt Venusgarten_Innenraum2

06_Projekt_Venusgarten_Gartenansicht

Zahlreiche Publikationen dokumentieren das steigende Interesse an Häusern mit Steildach.

Copyright: Thomas Raggam

07_Volker Dienst: Projektentwickler Volker Dienst von Inprogress Architektur Consulting

08_Jui_Troy: Architekt Arch. Mag. Juri Troy von juri troy architects

09_Kasper Guldager Jensen: Kasper Guldager Jensen, Architekt aus Dänemark von 3xn Architects

Das Haus der Architektur in Graz öffnete an diesem Abend die Türen für spannende Vorträge im Rahmen des steilen Daches.

Über die Initiative Pro Steildach

Zur Initiative Pro Steildach haben sich im Frühjahr dieses Jahres die Firmen VELUX, TONDACH, BRAMAC, ETERNIT sowie holzbau austria zusammengeschlossen. Ziel der Initiative ist, die Nutzungsvorteile von geneigten Dächern – in bauphysikalischer sowie wirtschaftlicher Hinsicht – aufzuzeigen und das Bewusstsein für die Wichtigkeit des Daches und die Dachform in der österreichischen Gesellschaft zu schärfen.

Für weitere Fragen:

Putz & Stingl PR

Externe Medienbetreuung der Initiative Pro Steildach

Mag. Melanie Wallner

E-Mail: wallner@putzstingl.at

Tel.: +43 2236-23424 11